



AFRIKA/BENIN - Kardinal Pengo: „Das Nachsynodale Schreiben ist Ansporn zu mehr Engagement für die Evangelisierung in Afrika“

Cotonou (Fidesdienst) – Der Vorsitzende des Symposiums der Bischofskonferenzen von Afrika und Madagaskar (SECAM) und Erzbischof von Dar Es-Salaam, Kardinal Polycarp Pengo, bezeichnete das Nachsynodale Apostolische Schreiben von Papst Benedikt XVI. „Afrika munus“ als Impuls und Anregung für mehr Engagement bei der Evangelisierungstätigkeit und im Bemühen um Aussöhnung, Gerechtigkeit und Frieden auf dem Kontinent.

Kardinal Pengo hielt die Eröffnungsansprache bei den Beratungen über das Nachsynodale Apostolische Schreiben, die vom 21. bis 23. November in Cotonou (Benin) stattfanden. Die Beratungen fanden im Anschluss an den Besuch von Papst Benedikt XVI. in Benin am 19. November statt. Dies, so der Kardinal zeige, welche Bedeutung die Kirche in Afrika dem Schreiben beimesse. Der SECAM-Vorsitzende fügte hinzu, dass „die afrikanische Kirche sich vor allem um die Aussöhnung auf den Wegen der Wahrheit, der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens bemühen sollte“.

Kardinal Pengo würdigte bei dieser Gelegenheit auch die Unterstützung verschiedener Projektpartner des SECAM, darunter Misereor, Missio, IMC, Kirche in Not, Catholic Relief Services und verschiedenen Bischofskonferenzen anderer Kontinente und dankte für die finanzielle Unterstützung und Zusammenarbeit bei der Durchführung der nachsynodalen Pläne zur Förderung von Gerechtigkeit, Frieden und Aussöhnung auf dem afrikanischen Kontinent. (LM) (Fidesdienst, 02/12/2011)